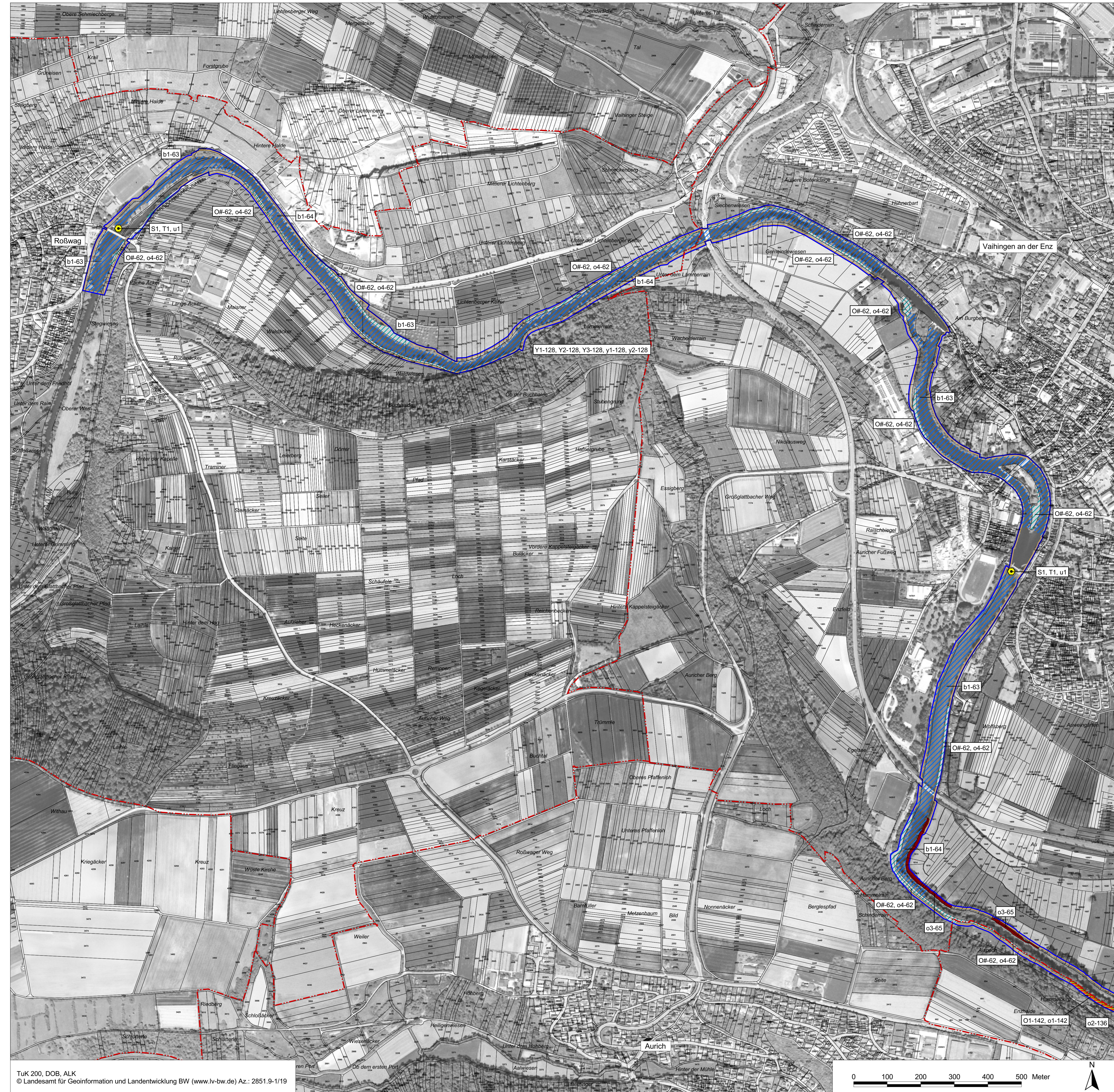


Natura 2000-Managementplan



TuK 200, DOB, ALK
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen

Maßnahmedetails siehe Kap. 6 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen findet sich in Kap. 7 (Tab. 22, Seite 164).

	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (A#, B#, C#, E#, G#, H#, J#, N#, O#, F#)	1.3
	Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, ohne Düngung (D4, d1)	2.1
	Mahd mit Abräumen, 1-2 mal jährlich, angepasste Düngung (F1, F2, F5, F6, f1)	2.1
	Mahd mit Abräumen, 2-3 mal jährlich, vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung (F3, F7, f2)	2.1
	Hüte-/Triftweide mit Schafen, 1-2 Weidegänge jährlich (D1)	4.1
	Hüte-/Triftweide mit Schafen, mehr als 2 Weidegänge jährlich (D2, D3, d2, d3, d4)	4.1
	Mähweide (Weidesysteme mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt) (F4, f3)	5.
	Auslichten (D3, d3)	16.2
	Stark auslichten (W1, X1, w1, x1)	16.2.2
	Entnahme bestimmter Gehölzarten (Fichte, Hybridpappel etc.) (o3)	16.5
	Felsen freistellen (h1)	19.
	Verbuschung randlich zurückdrängen (D3, F5, d4, g1)	19.1
	Änderung des Wasserhaushaltes (o2)	21.1.2
	Schließung von Gräben	23.
	Gewässerrenaturierung	23.1
	Rücknahme von Gewässerausbauten	99.1
	Förderung der Eigendynamik	22.1.2
	Entschlammung (A1, W2, a1, w2)	23.1
	Rücknahme von Gewässerausbauten (b2)	23.7
	Extensivierung von Gewässerrandstreifen (o4)	24.2
	Anlage eines Tümpels (X2, w3, x2)	24.3
	Durchströmung verbessern (c1)	34.1
	Reduzierung der Freizeitnutzung (f4)	35.
	Besucherlenkung (b3)	99.1
	Förderung der Eigendynamik des Gewässers (b1)	14.2
	Maßnahmen für das Große Mausohr (Y1, Y2, Y3, y1, y2)	14.3
	y1 Erhöhung der Produktionszeiten (y1)	14.4
	y2 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (y2)	14.5
	Y1 Altholzanteile belassen (Y1)	14.5
	Y2 Totholzanteile belassen (Y2)	14.5
	Y3 Verzicht auf den Einsatz von Insektiziden (Y3)	14.11
	Maßnahmen für das Grüne Besenmoos (Z1, z1)	14.4
	Z1 Altholzanteile belassen	14.5
	Totholzanteile belassen	14.7
	Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.8
	Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.1.3
	z1 Strukturfördernde Maßnahmen	14.2
	Erhöhung der Produktionszeiten	14.9
	Habitatbaumanteil erhöhen	14.10
	Altholzanteile erhöhen	14.11
	Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.4
	Maßnahmenpaket für den Hirschkäfer (R1, r1, r2, r3)	14.5
	R1 Altholzanteile belassen	14.8
	Totholzanteile belassen	14.3.2
	Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.3.5
	R1, r2 Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten (Eiche)	14.6
	Förderung standortheimischer Baumarten (Eiche) bei der Waldpflege	14.3.1
	r1 Totholzanteil erhöhen	19.2
	Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	32.
	r2 Einbringung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege (Eiche)	14.4
	r3 Auslichten des dichten Unterstandes und der Strauchschicht an geeigneten Stellen	14.5
	Freistellen von Brutstätten und ausgewählten Altholzern	14.7
	Altholzanteile erhöhen	14.8
	Maßnahmenpaket "Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft" (K1, L1, M1, N1, O1) und "Verbesserung der Lebensraumwertigkeit" (k1, l1, m1, n1, o1)	14.2
	K1, L1, M1, N1, O1:	14.3
	Altholzanteile belassen	14.6
	Totholzanteile belassen	14.9
	Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.10
	Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.11
	k1, l1, m1, n1, o1:	14.2
	Erhöhung der Produktionszeiten	14.3
	Umbau in standorttypische Waldgesellschaft	14.6
	Totholzanteil erhöhen	14.9
	Habitatbaumanteil erhöhen	14.10
	Altholzanteile erhöhen	14.11
	Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11

Maßnahmenempfehlungen

Maßnahmenpaket für den Eremit auf Flächen überwiegend außerhalb des FFH-Gebiets

AA1	Einbringung standortheimischer Baumarten (Salix sp.)	14.3.1
	Stehendes Totholz belassen	14.5.1
	Liegendes Totholz belassen	14.5.2
	Erhaltung ausgewählter Habitatbäume	14.8
	Habitatbaumanteil erhöhen	14.9
	Kopfabbaupflege	16.4
	Einzelbäume freistellen	16.7

Punktuelle Maßnahmenempfehlungen

	Rücknahme von Gewässerausbauten (b2)	23.1
	Verbesserung der Wasserqualität (b4, o2, s1, u2)	23.9
	Wiederherstellung der Durchgängigkeit (S1, T1, u1)	32.
	Zustandskontrolle von Fledermausquartieren (Y4)	32.3
	Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	33.1

Punktuelle Maßnahmenempfehlungen (Darstellung generalisiert, nicht lagegenau)

	Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	34.1
--	---	------

Maßnahmenempfehlungen ohne kartographische Darstellung

Maßnahmenpaket für die Spanische Flagge (Q1, q1)

Die Maßnahmenfläche umfasst die Waldflächen in den Teilgebieten Heutalwald und Hühneberg (Nr. 8), Steigwald und Kräutern (Nr. 9), Kalkofen (Nr. 10), Schellenberg (Nr. 11), Stahbühl (Nr. 12), Weissach Süd (Nr. 13), Ritterwald (Nr. 14), Zimmerwald (Nr. 15) sowie im Leudelsbachtal.

Q1	Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
q1	Schonung von Wasserdostvorkommen und Verbesserung des Angebots an Nahrungspflanzen	32.

Übersicht über die für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel

o3-65	Maßnahmenflächen-Nummer	FFH-Code
Maßnahmenkürzel zusammengesetzt aus:		
Buchstabe: Lebensraumtyp/Art entsprechend folgender Liste		
Ziffer: Maßnahmen-Nummer fortlaufend		
Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme		
Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme		
	Wiederherstellungsmaßnahme	

A / a	Natürliche nährstoffreiche Seen	3150
B / b	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C / c	Schlammige Flusssufer mit Pioniervegetation	3260
D / d	Submediterrane Halbtrockenrasen	6212
	Bestände mit bedeutenden Orchideenvorkommen	6212*
E / e	Feuchte Hochstaudenfluren	6430
F / f	Magere Flachland-Mähwiesen	6510
G / g	Kalkflurquellen	7220*
H / h	Kalkfelsen mit Feilspaltenvegetation	8210
J / j	Höhlen und Balmen	8310
K / k	Hainsimsen-Buchenwald	9110
L / l	Waldmeister-Buchenwald	9130
M / m	Orchideen-Buchenwald	9150
N / n	Schlucht- und Hangmischwälder	9180
O / o	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	91E0*
P / p	Grüne Flussjungfer	1037
Q / q	Spanische Flagge	1078*
R / r	Hirschkäfer	1083
S / s	Strömer	1131
T / t	Bitterling	1134
U / u	Groppe	1163
W / w	Kammolch	1166
X / x	Gelbbauchunke	1193
Y / y	Großes Mausohr	1324
Z / z	Grünes Besenmoos	1381
Außerhalb des FFH-Gebiets nachgewiesene Arten		1084*
AA / aa	Eremit	
*	primärer Lebensraumtyp/Art	

Außergrenze des FFH-Gebiets
 Gemarkungsgrenze
 Flurstücksgrenze

Managementplan für das FFH-Gebiet 7119-341 „Strohglü und unteres Enztal“

Maßnahmenempfehlungen
Teilkarte 8

Bearbeiter	ARGE FFH-Management Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidt
Gezeichnet	B.Eng. A. Raichle, B.Eng. K. Viernaz, K. Barth
Gefertigt	30.09.2013
Stand der Kartierung	31.12.2011
Maßstab	1 : 5.000

Baden-Württemberg
REGIERUNGSGEBIET STUTTGART

NATURA 2000

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)